



Die Vertreter der erstplatzierten Vereine nahmen die „essbaren Preise“ als Wegzehrung für ihre nächste Wanderung in Empfang, wozu (hinten von rechts) Abteilungsleiter Alois Früchtl, Schirmherr und Bürgermeister Heinz Weigl und der stellvertretende Abteilungsleiter Herbert Bauer gratulierten.

Ein Wetter zum Stiefelschnüren

Oberviechtach entpuppt sich am Wochenende als Mekka der Wanderfreunde – Preisverleihung

Oberviechtach. (frd) Da strahlte Abteilungsleiter Alois Früchtl mit der Sonne um die Wette: Zum 37. IVV-Wandertag, verbunden mit der 13. Junioren-Wanderung, waren so viele Teilnehmer wie schon lange nicht mehr nach Oberviechtach gekommen. Dank der herrlichen Witterung hatten diese auch beste Laune mitgebracht.

Bereits am Samstag waren viele Wanderfreunde angereist, um die schöne Gegend rund um die Eisenbarth-Stadt bei Sonnenschein genießen zu können. Die „ganz Harten“ unter ihnen konnten sich sogar durchringen, den 21 Kilometer langen „Halbmarathon“ zu wandern, der sie bis zur Stempelstelle nach Schönthan führte und aufgrund des warmen Wetters einiges abverlangte.

Bürgermeister und Schirmherr Heinz Weigl hatte bereits in der Aus-



Die „Bierbüffel“ meisterten auch die stärksten Anstiege fast mühelos. Bilder: frd (3)

schreibung zum IVV-Volkswandertag der Oberviechtacher TSV-Wanderabteilung betont, dass die Gelegenheit genutzt werden sollte, den Alltag hin-

ter sich zu lassen und erholsame Stunden in der Natur zu genießen. Auf drei Strecken (5, 10 und 21 Kilometer) wartete dann auch pures Wandervergnügen.

Teuzer auf Platz eins

Als Auszeichnung gab es ein Fernglas mit achtfacher Vergrößerung samt Tasche, wofür inklusive IVV-Stempel zehn Euro Startgebühr zu entrichten waren. Ohne Fernglas betrug die Gebühr zwei Euro. Vor der Pokal- und Preisverleihung am Sonntagvormittag in der Mehrzweckhalle, entboten Abteilungsleiter Alois Früchtl und Bürgermeister Heinz Weigl einen Willkommensgruß; auch der Bezirksvorsitzende Franz Kummersteiner war nach Oberviechtach gekommen.

Früchtl dankte seinem Team für die hervorragende Arbeit, sowie Bürgermeister und Bauhof für die Unterstützung. Sein Dank galt auch allen

Sponsoren, Freunden und Gönnern des Vereins. Er stellte fest, dass sich die „gutnachbarlichen Beziehungen“ lohnen, denn bei der Meistbeteiligung errangen die Faunistalwanderer aus Teuz den ersten Platz, vor den Wanderfreunden aus Schwarzhofen und den Wanderfreunden aus Neunburg vorm Wald. Bei den Ortsvereinen hatte die Feuerwehr Oberviechtach, vor den „Bierbüffeln“ und der Feuerwehr Nunzenried die meisten Teilnehmer gestellt.

Lob für Organisation

In seinem Grußwort dankte auch Schirmherr Heinz Weigl den zahlreichen Wanderern, die nach Oberviechtach gekommen waren, sowie der TSV-Abteilung für die super Organisation und Betreuung. Viele Gäste nutzten das Angebot zum Mittagessen und ließen den Wandertag am Nachmittag gemütlich ausklingen.



An drei Stationen gab es die begehrten Stempel und eine Stärkung für die Wanderfreunde.